

CEM II/III-Zemente – Der Umwelt zuliebe

Klimawandel, Erderwärmung, Treibhauseffekt – nie war es wichtiger als heute, konsequente Schritte gegen die Veränderung unserer Erdatmosphäre zu unternehmen. Die Vermeidung von Treibhausgasen wie CO₂ ist eine zentrale Aufgabe heute und in den kommenden Jahren.

Energieintensive Verfahrensprozesse – wie die Herstellung von Zement – haben bei der Reduzierung umweltrelevanter CO₂-Emissionen eine zentrale Bedeutung. Bei der Zementproduktion fallen energiebedingte CO₂-Emissionen aus dem Verbrauch thermischer und elektrischer Energie an. Darüber hinaus werden beim Brennen des Kalksteins zu Portlandzementklinker durch die Entsäuerung erhebliche Mengen CO₂ freigesetzt.

CEM II- und CEM III-Zemente tragen durch ihren geringeren Klinkeranteil wesentlich zur Reduzierung von CO₂-Emissionen bei. Mit der neuen Generation von CEM II- und CEM III-Zementen leistet HeidelbergCement einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

VERTRAUEN IST GUT, KONTROLLE MUSS SEIN

Die Herstellung und Überwachung der Zemente unterliegt bei HeidelbergCement der werkeigenen Produktionskontrolle entsprechend den Konformitätskriterien der DIN EN 197-1. Die Zemente werden durch den Verein Deutscher Zementwerke e. V. (VDZ) fremdüberwacht.



BERATUNG & VERTRIEB

Vertriebsregion Nord

Tel.: 02524 2951-281
Fax: 02524 2951-288
vertriebnord@heidelbergcement.com
HeidelbergCement AG
Zur Anneliese 7
59320 Ennigerloh

Vertriebsregion Süd-Ost

Tel.: 09471 707-53377
Fax: 09471 707-53397
vertriebsuedost@heidelbergcement.com
HeidelbergCement AG
Schmidmühlener Straße 30
93133 Burglengenfeld

Vertriebsregion Süd-West

Tel.: 07394 241-384
Fax: 07394 241-386
vertriebsuedwest@heidelbergcement.com
HeidelbergCement AG
Zementwerk 1/1
89601 Schelklingen

HeidelbergCement AG
Berliner Str. 6
69120 Heidelberg



www.heidelbergcement.de

HEIDELBERGCEMENT

www.heidelbergcement.de

HEIDELBERGCEMENT

CEM II + CEM III

Sackzemente – leistungsstark und
anwenderfreundlich



← Universell einsetzbar – auch im Innenbereich als Estrich.

CEM II/III-ZEMENTE

LEISTUNGSSTARK UND ANWENDERFREUNDLICH

Die Heidelberger CEM II- und CEM III-Zemente sind Zemente nach der europäischen Zementnorm DIN EN 197-1. Sie sind in allen Bereichen des Betonbaus einsetzbar. Als Sackware eignen sie sich für die Herstellung von Putz- und Mauermörteln, Estrichen, Reparaturmörteln, für Gründungsbauteile sowie für Innen- und Außenbauteile auch im Frostbereich.

Bei allen zementhaltigen Mischungen ist eine sorgfältige Nachbehandlung erforderlich. Das heißt, die hergestellten Bauteile sind direkt nach dem Betonieren ausreichend lange vor vorzeitigem Austrocknen und Gefrieren sowie mechanischen Einflüssen zu schützen.

Die Früh- und Endfestigkeiten der Mörtel und Betone mit CEM II-Zementen sind vergleichbar mit denen bei Verwendung von CEM I 32,5 R. CEM III-Zemente besitzen eine langsamere Festigkeitsentwicklung.

Zusammensetzung von CEM II- und CEM III-Zementen

CEM II-Zemente von HeidelbergCement enthalten neben dem Anteil an Portlandzementklinker einen weiteren Hauptbestandteil.

Die Kurzbezeichnung „S“ steht für Hüttensand, die Kurzbezeichnung „LL“ für Kalkstein und die Kurzbezeichnung „P“ für Puzzolan (Trass).

CEM III-Zemente enthalten neben Portlandzementklinker ausschließlich Hüttensand als weiteren Hauptbestandteil.



Das Produktprogramm im Überblick

CEM II/B-S 32,5 R

Anwendungen: nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 geeignet, für Estrich, für Mauermörtel

Zementwerk: Leimen

CEM II/B-S 42,5 R

Anwendungen: nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 geeignet, für Estrich, für Mauermörtel

Zementwerke: Ennigerloh

CEM II/A-LL 32,5 R

Anwendungen: nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 geeignet, für Estrich, für Mauermörtel

Zementwerke: Burglengenfeld, Ennigerloh, Schelklingen

CEM II/B-P 32,5 R

Anwendungen: bes. geeignet für Mauer- und Fugenmörtel, geeignet für die Verarbeitung von Natursteinen, dichteres Zementsteingefüge durch Trasszusatz

Zementwerke: Ennigerloh

CEM III/B 42,5 N-LH/SR (na)

Anwendungen: nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 geeignet, bei Sulfatangriff (XA2 bzw. XA3), vorteilhaft bei hohen Betontemperaturen

Zementwerk: Ennigerloh